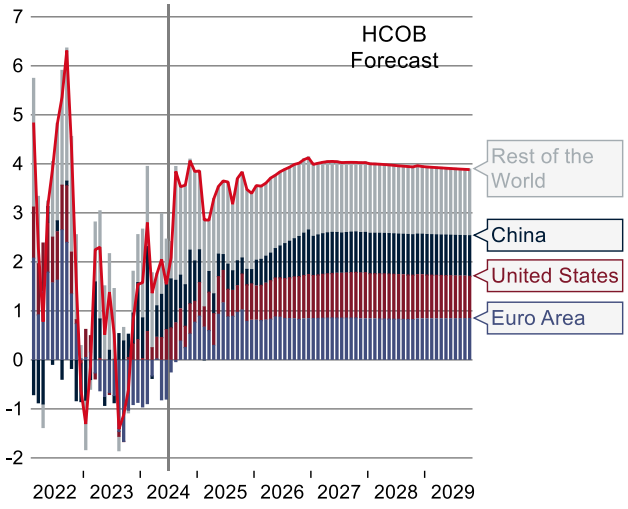
HCOB-WELTHANDELSTRACKER

Kein Wendepunkt für den Welthandel

Im August konnte der Welthandel um 0,9 % im Vergleich zum Vormonat zulegen. Im Juni und Juli lag das Wachstum gerade einmal bei -0,3 % respektive 0,3 % und auch der September sieht mit unserer vorläufigen Schätzung von 0,1 % nicht wirklich gut aus. Im August konnten insbesondere China (1,3 %) und Lateinamerika (2,7 %) überdurchschnittlich punkten. Unter anderem der Handel der Eurozone (0,2 %) aber auch die Vereinigten Staaten (0,6 %) wuchs unter dem globalen Durchschnitt. Unsere Prognose vom vergangenen Monat (wir hatten 0,7 % für den Welthandel geschätzt) ist damit aufgegangen.

World, HCOB Trade Tracker, Trade volume (Export + Import), YoY



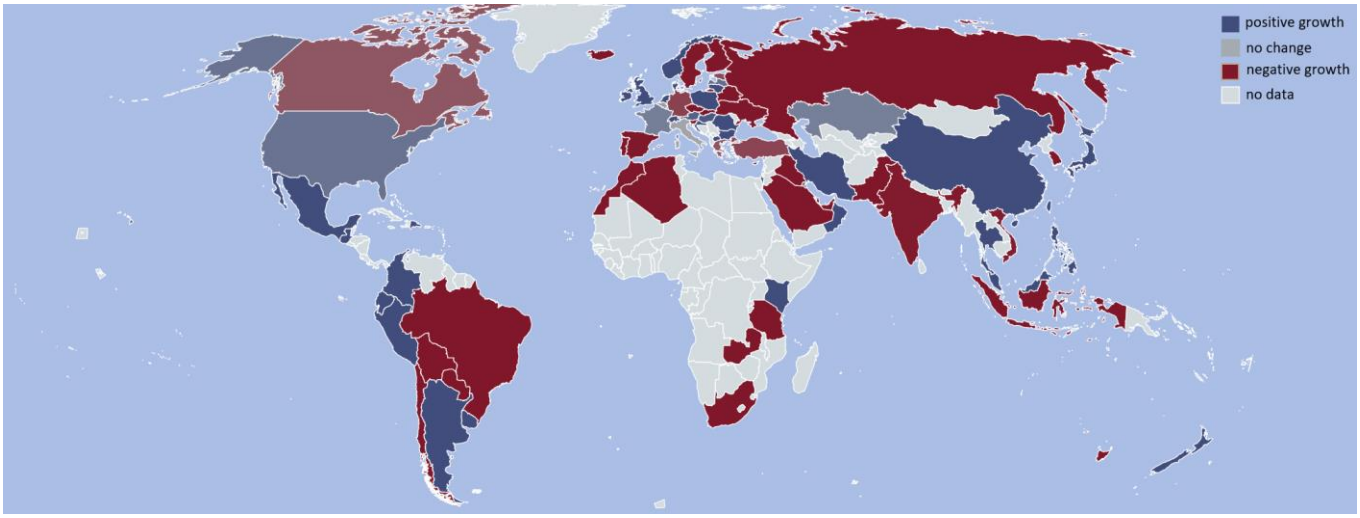
Source: Macrobond, HCOB Economics, own calculation

Der Außenhandel Chinas konnte im August ordentlich zulegen, die Exporte (1,7 %) stärker als die Importe (0,7 %). Auch für China dürfte das kein nachhaltiges Wachstum sein, da die Wirtschaft im dritten Quartal nur um 0,7 % im Vergleich zum Vorquartal gewachsen ist, im September wird der chinesische Außenhandel um 0,8 gesunken sein (-1,0 % Exporte, -0,6 % Importe). Lateinamerika konnte im August punkten, vor allem Mexiko, Kolumbien und Peru konnten wachsen. Dem gegenübergestellt nahm der brasilianische Außenhandel ab. Die entwickelten (1,0 %) und entwickelnden Länder Asiens (2,7 %) konnten ebenfalls stabil wachsen. In der Eurozone gab es im August eine breite Schwäche im Außenhandel (DE: -0,7 %, FR: 0,5 %, ES: -1,0 %, IT: 0,0 %).

Wie wir bereits vergangenen Monat festgestellt haben, kann der vergleichsweise starke August nicht als Wendepunkt angesehen werden. Der globale Konjunkturzyklus zeigt laut den PMIs derzeit nach unten, so sieht es auch für den Welthandel aus. Im September dürfte der Welthandel gerade einmal um 0,1 % wachsen.

Norman Liebke
Economist
Tel.: +49 171 5466753

Handelsvolumen (Exporte + Importe) im August 2024
Prozentuale Veränderungen gegenüber Juli 2024



Quelle: Macrobond, Hamburg Commercial Bank Economics

TECHNISCHE DOKUMENTATION

Über den HCOB-Welthandelstracker

Der HCOB-Welthandelstracker erfasst frühzeitig die Entwicklung des realen Welthandels (Export + Import). Dafür werden monatliche Export- und Importdaten aus 81 Ländern aufbereitet und aggregiert. Der HCOB-Welthandelstracker hat eine Vorlaufzeit zu vergleichbaren Indizes, weshalb die Ergebnisse mit ähnlicher Präzision früher als bei anderen Instituten zur Verfügung stehen. Geographisch betrachtet wird eine Unterteilung vorgenommen, um regionale Trends festzustellen und die größten Wachstumstreiber einfacher zu identifizieren. Inspiriert ist die Erstellung des Welthandelstrackers durch das CPB-Forschungsinstitut, das einen ähnlichen Index erstellt. Neben der Möglichkeit, granular nach Ländern die Dynamik der Welthandelsentwicklung zu beobachten, bietet der HCOB-Welthandelstracker den Vorteil einer früheren Veröffentlichung der Daten.

Technische Umsetzung

Der HCOB-Welthandelstracker bildet den realen Außenhandel ab, jedoch werden von den meisten Nationalen Statistikämtern, von denen die Daten zur Berechnung bezogen werden, nominale Außenhandelsdaten veröffentlicht, weshalb zusätzliche Export- und Importpreisindizes herangezogen werden müssen, um die nominalen Daten zu deflationieren und in reale Außenhandelsdaten zu transformieren. Da die Datenlage in einigen Ländern vergleichsweise schwach ausfällt, werden in einzelnen Fällen Sekundärquellen wie der Internationale Währungsfonds (IWF) oder die Weltbank herangezogen. Sollten diese Sekundärquellen selbst fehlende Daten aufweisen, werden andere Methoden zur Ermittlung des realen Handels herangezogen. Diese Methoden umfassen unter anderem die Approximation von Preisindizes durch Preisindizes von angrenzenden Nachbarländern. Aber auch die Verwendung von Rohstoffpreisen – unter der Voraussetzung, dass die jeweiligen Rohstoffe einen wesentlichen Anteil an den Gesamtexporten haben – wird als alternative Methode für fehlende Daten herangezogen. Daten mit täglicher Frequenz werden dabei mit der Transformation eines Monatsdurchschnitts auf die monatliche Frequenz umgestellt.

Außerdem wird ein einheitliches Verfahren zur saisonalen Bereinigung verwendet. Da einige Nationale Statistikämter verschiedene Systeme zur saisonalen Bereinigung verwenden, werden die Daten zunächst saisonal unbereinigt in das Berechnungssystem geladen und dann nach einer einheitlichen Methode von saisonalen Effekten bereinigt. Bei Sondereffekten wie dem Chinesischen Neujahr wird für die betroffenen Länder eine zusätzliche Variable bei der saisonalen Bereinigung eingeführt, damit auch diese Sondereffekte von der Bereinigung berücksichtigt werden. Die gesamte Berechnung des HCOB-Welthandelstrackers erfolgt über die Programmiersprache R.

Zusätzlich werden Prognosen des internationalen Handels für die kommenden vier Jahre auf Länderebene erstellt. Dies betrifft die Export- und Importentwicklung für jedes der 81 Länder des HCOB-Welthandelstrackers. Diese Prognosen basieren auf denen des IWF, die optional durch eigene Prognosen von HCOB Economics ersetzt werden können.

Veröffentlichungszeitraum

Der HCOB-Welthandelstracker wird in der ersten Monatshälfte jedes Monats in der Publikation „Wochenbarometer“ mit einer Verzögerung von zwei Monaten veröffentlicht – beispielsweise werden im April Daten zum Berichtsmonat Februar veröffentlicht. Zu jeder Publikation erscheint ein Kurztext und zwei Abbildungen: Die erste Abbildung umfasst die Historie des HCOB-Welthandelstrackers und die Prognosen des Welthandels. Die zweite Abbildung bezieht sich auf den aktuellen Berichtsmonat, der die Entwicklung des Welthandels mithilfe einer Weltkarte darstellt.

IMPRESSUM

Hamburg Commercial Bank

Hamburg
Gerhart-Hauptmann-Platz 50
20095 Hamburg
Telefon 040 3333-0
Fax 040-3333-34001

Redaktion & Versand

Dr. Cyrus de la Rubia
Chefvolkswirt
Tel.: +49 160 90180792

Norman Liebke
Economist
Tel.: +49 171 5466753

Christian Eggers
Senior FX Trader
Tel.: +49 171 8493460

Dr. Tariq Chaudhry
Economist
Tel.: +49 171 9159096

Jonas Feldhusen
Junior Economist
Tel.: +49 151 22942945

Nils Müller
Junior Economist
Tel.: +49 171 3534492

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 24. Oktober 2024
Das Glossar zu unseren Publikationen finden Sie auf der Homepage der Hamburg Commercial Bank unter http://www.hcob-bank.de/publikationen_glossar

Weitere Ansprechpartner

Capital Market Sales

Fritz Bedbur
Tel.: +49 151 14651131

Boris Gettkowski
Tel.: +49 175 2281619

Thomas Benthien
Tel.: +49 151 14833046

Syndicate & Credit Solutions

Tim Boltzen
Tel.: +49 151 15244845

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Marktinformationen sind zu allgemeinen Informationszwecken erstellt worden und ausschließlich zur Information bestimmt. Sie ersetzen weder eigene Marktrecherchen noch sonstige rechtliche, steuerliche oder finanzielle Information oder Beratung. Es handelt sich bei dieser Publikation um eine Information im Sinne des § 63 Absatz 6 WpHG bzw. Artikel 24 Absatz 3 der Richtlinie 65/2014/EU. Diese Publikation enthält keine Anlagestrategieempfehlungen oder Anlageempfehlungen (Finanzanalysen) im Sinne des § 2 Absatz 9 Nummer 5 WpHG bzw. des Artikel 3 Absatz 1 Nummer 34 und Nummer 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014. Sie steht deshalb nicht im Einklang mit den Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen und unterliegt keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Hamburg Commercial Bank AG weist darauf hin, dass die dargestellten Marktinformationen nur für Anleger mit eigener wirtschaftlicher Erfahrung, die die Risiken und Chancen des/der hier dargestellten Marktes/Märkte abschätzen können und sich umfassend aus verschiedenen Quellen informieren, bestimmt sind. Die in dieser Publikation enthaltenen Aussagen und Angaben basieren auf Informationen, die die Hamburg Commercial Bank AG gründlich recherchiert bzw. aus allgemein zugänglichen, von der Hamburg Commercial Bank AG nicht überprüfbaren Quellen, die sie für verlässlich erachtet, bezogen hat: Die Hamburg Commercial Bank AG hält die verwendeten Quellen zwar für verlässlich, kann deren Zuverlässigkeit jedoch nicht mit letzter Gewissheit überprüfen. Die einzelnen Informationen aus diesen Quellen konnten nur auf Plausibilität überprüft werden, eine Kontrolle der sachlichen Richtigkeit fand nicht statt. Zudem enthält diese Publikation Schätzungen und Prognosen, die auf zahlreichen Annahmen und subjektiven Bewertungen sowohl der Hamburg Commercial Bank AG als auch anderer Quellen beruhen und lediglich unverbindliche Auffassungen über Märkte und Produkte zum Zeitpunkt der Herausgabe darstellen. Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernehmen die Hamburg Commercial Bank AG und ihre Mitarbeiter und Organe keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen und Prognosen.

Dieses Dokument kann nur gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in den jeweiligen Ländern verteilt werden, und Personen, die im Besitz dieses Dokuments sind, sollten sich über die anwendbaren lokalen Bestimmungen informieren. Diese Unterlagen enthalten nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentliche Angaben und können von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen. Weder die Hamburg Commercial Bank AG noch ihre Organe oder Mitarbeiter können für Verluste haftbar gemacht werden, die durch die Nutzung dieser Publikation oder ihrer Inhalte oder sonst im Zusammenhang mit dieser Publikation entstanden sind.

Die Hamburg Commercial Bank AG weist darauf hin, dass die Verbreitung der vorliegenden Materialien nicht zulässig ist. Schäden, die der Hamburg Commercial Bank AG aus der unerlaubten Verbreitung dieser Materialien entstehen, hat der Verbreitende in voller Höhe zu ersetzen. Von Ansprüchen Dritter, die auf der unerlaubten Verbreitung dieser Materialien beruhen, und damit im Zusammenhang stehenden Rechtsverteidigungskosten hat er die Hamburg Commercial Bank AG freizuhalten. Dies gilt insbesondere auch für die Verbreitung dieser Publikation oder von Informationen daraus an U.S. Personen oder Personen in Großbritannien.

Die Hamburg Commercial Bank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.